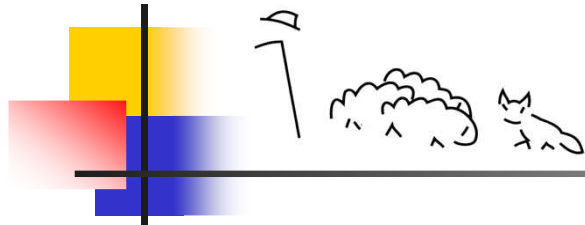


Landesschafzuchtverband Sachsen-Anhalt e.V.  
06118 Halle, Angerstraße 6  
Tel: 0345-5214941, Fax: 0345-5214951

---

# Ablauf der Zuchtwertschätzung ab 2017



Landesschafzuchtverband Sachsen-Anhalt e.V.

06118 Halle, Angerstraße 6

Tel: 0345-5214941, Fax: 0345-5214951

## Zuchtwertschätzung in serv.it OviCap

- Juli 2014 erste offizielle Zuchtwertschätzung beim Schaf über serv.it OviCap
- 14 Schafzuchtverbände nahmen an der Zuchtwertschätzung teil
- Zuchtwerte wurden bisher nicht gerechnet und ausgewiesen für Tiere vom:
  - Landesverband Schleswig-Holsteinischer Schaf- und Ziegenzüchter
  - Schafzuchtverband Berlin-Brandenburg
  - Landesschafzuchtverband Sachsen-Anhalt

### Warum ?

- Es fließen nur Feldprüfungsergebnisse ein.
- Stationsprüfungsergebnisse haben keinen Einfluss auf die ZWS aus OviCap.
- Die Ausweisung von „vielen“ Zuchtwerten führt zur Verwirrung (Teilzuchtwerte, bzw. Zuchtwerte OviCap und herkömmliche Zuchtwerte)
- Es wird kein Gesamtzuchtwert ausgewiesen. → wichtigstes Instrument der Zuchtentscheidung
- Korrektur der US-Werte auf Gewicht wird als sinnvoller als auf Alter angesehen.



Landesschafzuchtverband Sachsen-Anhalt e.V.

06118 Halle, Angerstraße 6

Tel: 0345-5214941, Fax: 0345-5214951

## Zuchtwertschätzung in serv.it OviCap

**Schafzuchtverband Berlin-Brandenburg beteiligt sich ab 2017 an der ZWS in serv.it OviCap.**

- ZWS für im Feld erhobene Leistungsdaten
- Alle Tiere der Rassen mit ZWS (Böcke/Schafe) erhalten Zuchtwerte, wenn ausreichend Leistungsdaten vorhanden sind
- Veröffentlichung der ZW in serv.it OviCap

Ab 2017 nimmt auch der Landesschafzuchtverband Sachsen-Anhalt an der ZWS in serv.it OviCap teil.

Es ist in Vorbereitung, dass sich ab 2018 auch der Landesverband Schleswig-Holsteinischer Schaf- und Ziegenzüchter an dieser ZWS beteiligt.

**➔ Alle deutschen Schafzuchtverbände haben dann einheitliche ZWS.**



Landesschafzuchtverband Sachsen-Anhalt e.V.

06118 Halle, Angerstraße 6

Tel: 0345-5214941, Fax: 0345-5214951

## Ablauf Zuchtwertschätzung Feld

Schätzung erfolgt 1 Mal im Jahr (Kosten pro Lauf: 10.000 €)

### Vorgaben:

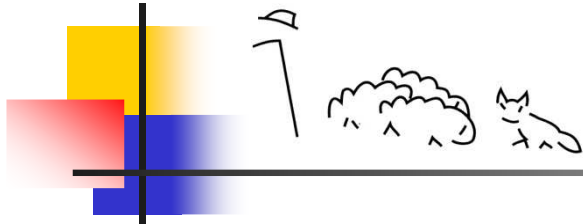
- Datenabzug: 1. Montag nach dem 15. Juni
- ZW-Veröffentlichung: 30 Tage später (nach Freigabe)
- Teilnehmende Rassen: MLS, MFS, MLW, SKF, WKF, TEX, SUF, LES, SHR, GGH, WGH, WHH, BLS, RHO, COF, WBS, BBS, BRI, SKU, RPL, KST, AST, WAD, OMS, DOS

### Ablauf in 2017:

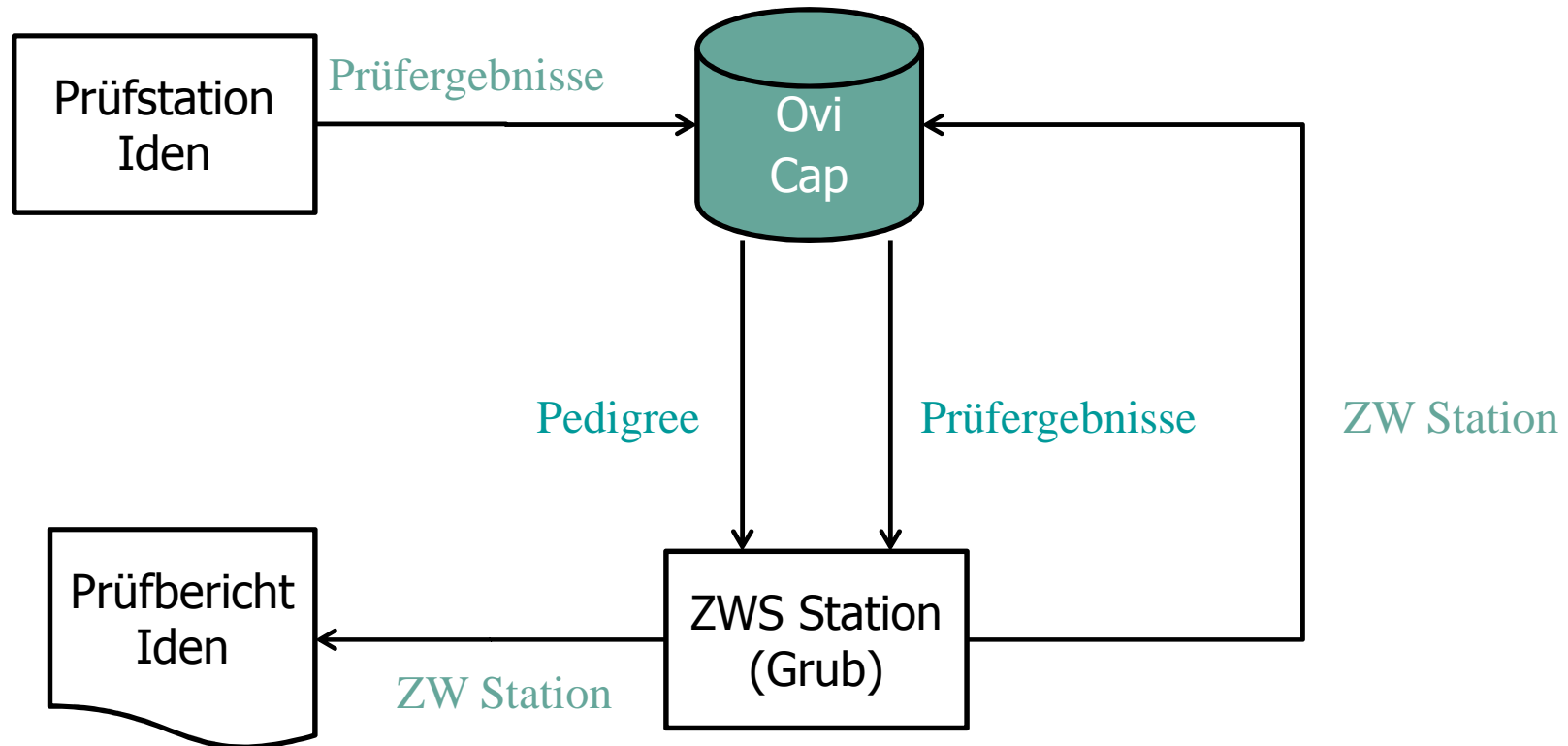
- Datenabzug: 19. Juni 2017
- Kontrolle/Freigabe ZW: 07. Juli 2017
- ZW Veröffentlichung: 12. Juli 2017 (in OviCap)



Zuchtwerte sind Ende Juli in OviCap für Züchter ersichtlich

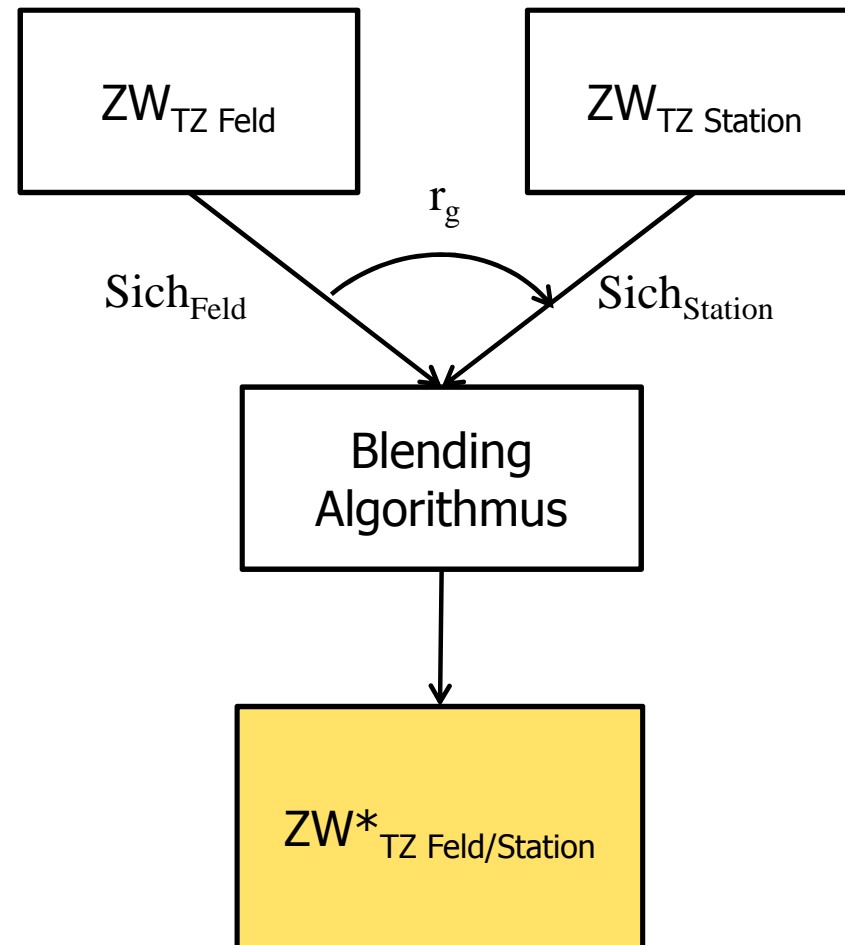


## Ablauf Zuchtwertschätzung Stationsdaten (Schätzlauf jeden Mittwoch)



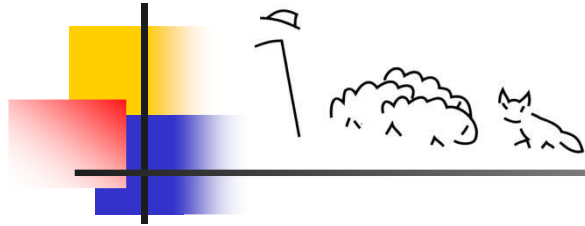


## Einbindung LP-Station in ZWS in serv.it OviCap



Das Blending von ZW Feld und ZW Station erfolgt automatisch bei vorliegen neuer ZW.

Es werden die ZW der Prüflämmer, des Vaters und der Mütter geblendet.



## In die ZWS einbezogene Merkmale

### Stationsprüfung

#### Mast- und Schlachtleistung (F)

- Tägliche Zunahme (TZN)
- Futtermittelverwertung (FVW)
- Fleischigkeitsnote (FLN)
- Ultraschall Muskeldicke (USM)
- Schulterbreite (SBR)
- Rückenmuskelfläche (RMF)
- Keulenumfang (KEU)
- Ultraschall Fettdicke (USF)
- Oberflächenfettnote (OFN)
- Becken-/Nierenfett (BNF)

### Feldprüfung

#### Mast- und Schlachtleistung (F)

- Tägliche Zunahme (TZN)
- Ultraschall Muskeldicke (USM)
- Fleischigkeitsnote (FLN)
- Ultraschall Fettdicke (USF)

#### Fruchtbarkeit (R)

- Wurfgröße (geb. L. pro MS (WurfG))

#### Exterieurbeurteilung (E)

- Wollqualität (Wolle)
- Bemuskung (Bem)
- Äußere Erscheinung (AE)

#### Mütterlichkeit (M)

- Säugeleistung (42-d-Gewicht L. (42 T))

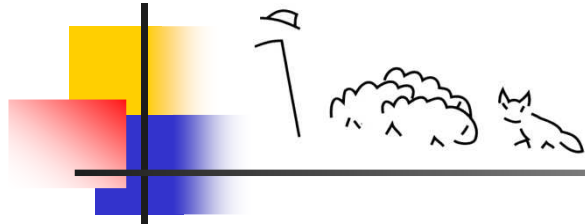


## Zuchtwertschätzung Mast- und Schlachtleistung ab 2017

<b>Teilzuchtwerte Mast- und Schlachtleistung</b>	<b>Stationsmerkmale (Einzel-ZW)</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>ZW Mast- und Schlachtleist. auf Station</b> Veröffentlicht im Stationsprüfbericht	<b>Feldmerkmale (Einzel-ZW)</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Teilzuchtwerte Mast- und Schlachtleistung</b>	<b>ZW Mast- und Schlachtleist. Station + Feld</b> Veröffentlichung in OviCap
Tägliche Zunahme	Tägliche Zunahme	1		Tägliche Zunahme	1	Tägliche Zunahme *	
Futterverwertung	Futterverwertung	1			1	Futterverwertung	
Fleischigkeit	US Muskeldicke	1		US Muskeldicke	1	Fleischigkeit *	
	Fleischigkeitsnote	2		Fleischigkeitsnote	2		
	Schulterbreite	1			1		
	Rückenmuskelfläche	1			1		
Verfettung	Keulenumfang	1			1	Verfettung *	
	US Fettdicke	1	US Fettdicke	1			
	Oberflächenfettnote	2		2			
	Becken-/Nierenfett	1		1			

\* geblendete Werte mit Ergebnissen der Feldprüfung





Landesschafzuchtverband Sachsen-Anhalt e.V.

06118 Halle, Angerstraße 6

Tel: 0345-5214941, Fax: 0345-5214951

## Zuchtwertschätzung in serv.it OviCap

Darstellung in Druckdokumenten (Zuchtbescheinigung, Arbeitsblatt und Katalogen)  
ab 2017 (Umsetzung des Beschlusses Abteilung Zucht in Bad Urach, 15. April 2015):

ZW 112 R 110 E 133/100/118 F 110/102/100/99 M -

ZW = Gesamtzuchtwert (GesamtZW)

R = Fruchtbarkeit

E = Exterieur mit

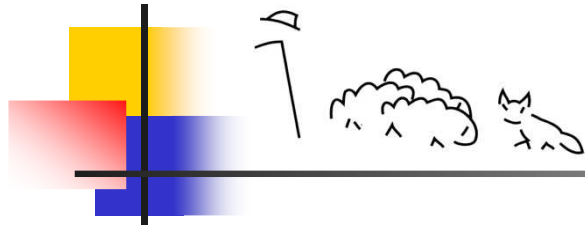
- Wolle
- Bem
- AE

F = Mast- und Schlachtleistung mit

- Tägliche Zunahme
- Futtermittelverwertung
- Fleischigkeit
- Verfettung

M = Mütterlichkeit bzw. Säugeleistung





## Ermittlung eines Gesamtzuchtwertes (Beispiele)

Rasse	R	Wolle	Bem	AE	TZN	FVW	Fleisch	Fett	42 T	GZW
MLS	10	7,5	7,5	20	10	15	12,5	12,5	5	100
MFS	Vom RA MFS noch nicht festgelegt.								-	100
SKF	10	5	15	15	15	10	15	15	-	100
SHR	10	5	15	15	15	10	15	15	-	100
SUF	10	5	15	15	15	10	15	15	-	100
TEX	15	5	15	15	15	-	20	15	-	100
WKF	15	5	15	15	15	-	20	15	-	100
DOS	15	-	15	20	15	-	20	15	-	100
OMS	30	10	10	25	25	-	-	-	-	100
GGH	20	10	20	25	25	-	-	-	-	100
WBS	20	5	12	25	15	-	-	-	20	100



## Veröffentlichung der Zuchtwerte in OviCap

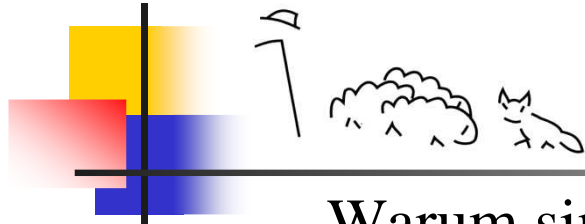
Als Mindestsicherheit wurde das Vorliegen einer Eigenleistung bzw. von Informationen, die der Sicherheit einer Eigenleistung entsprechen, festgelegt:

Zuchtwert	Mindestsicherheit in %
R = Fruchtbarkeit	10
E = Exterieur mit	
• Wolle	20
• Bemuskelung	25
• Äußere Erscheinung	30
F = Mast- und Schlachtleistung mit	
• Tägliche Zunahme	26
• Futtermittelverwertung	55 (Station)
• Fleischigkeit	13
• Verfettung	22
M = Mütterlichkeit	25



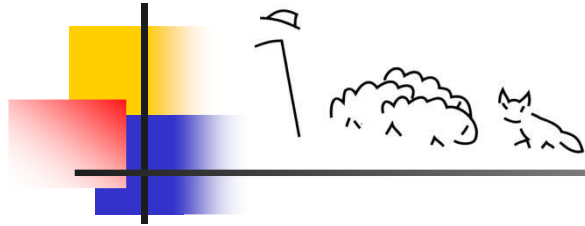
## Welche Unterschiede werden erwartet?

- Die neuen Zuchtwerte müssen sich von den vorigen unterscheiden – sonst wäre eine Verfahrensänderung überflüssig.
- Die Korrelationen zwischen alten und neuen Zuchtwerten stellen keinen Gütebeweis dar, sondern geben nur Hinweise, wie groß die Änderungen sind. Nach allen Erfahrungen (z.B. Zuchtfortschritt in der Milchrinderzucht) ist das BLUP-Verfahren überlegen.
- i.R. werden Korrelationen von 0,5-0,8 erwartet, d.h. die grundsätzliche Richtung der Selektion bleibt gleich.
- Entscheidend für die Zucht sind Rangverschiebungen zwischen den Böcken (Rangkorrelation).



## Warum sind Index und BLUP Zuchtwerte nicht gleich?

Kriterium	BLUP	Index
<b>Datengrundlage</b>	Prüfgruppe plus Verwandte (mütterliche Halbgeschwister, Halbgeschwister des Vaters → automatisch Korrektur des Anpaarungsniveaus	Nur Prüfgruppe plus Eigenleistung. Weitere Verwandteninformationen bleiben unberücksichtigt.
<b>Korrektur von Umwelteinflüssen</b>	Umwelteinflüsse individuell über alle Rassen geschätzt (Prüfjahr, Schlachtalter)	Über Vergleich mit Zeitgefährten
<b>Standardisierung</b>	Alle 3-6 jährigen Tiere mit Sicherheit für TZN > 20% (mindestens 80 Tiere) 1 Standardabweichung = 20 Pkt.	Durchschnitt des Prüfjahrs  1 Standardabweichung = 10 Pkt.
Die <b>Teilzuchtwerte</b> setzen sich aus unterschiedlichen Merkmalen zusammen.		
<b>Genetische Parameter</b> wurden neu geschätzt: Merkmale beeinflussen sich gegenseitig unterschiedlich stark.		



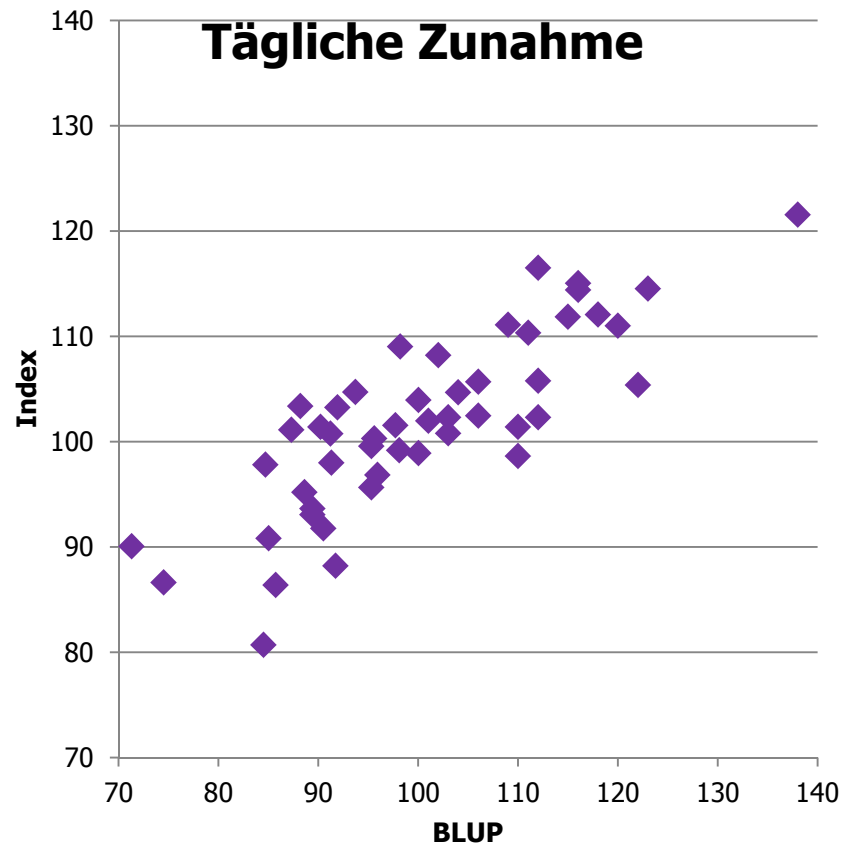
## Korrelation Index – BLUP

### ausgewählter Merkmalen (49 geprüfte Böcke von 2014 – 17)

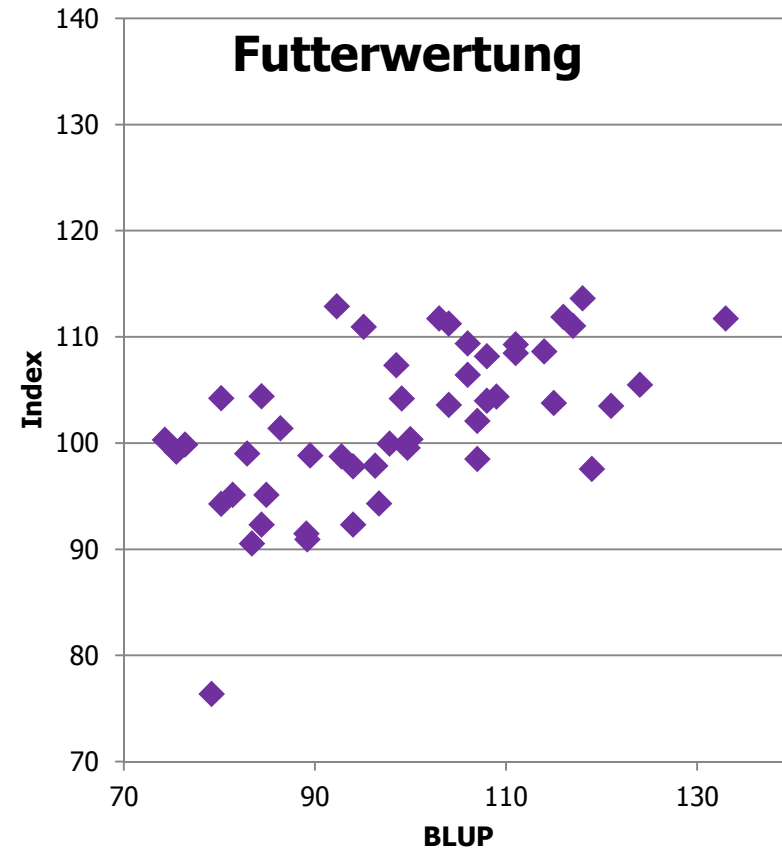
Merkm <sup>al</sup>	Kor- relation	Rang- korrelation	Mittel BLUP	Mittel Index	Min BLUP	Min Index	Max BLUP	Max Index
Tägl. Zunahme	0,83	0,77	100	102	71	81	138	122
Futterverwertung	0,59	0,64	99	102	74	76	133	114
Oberflächenfett	0,83	0,79	102	101	66	85	139	121
Nierenfett	0,69	0,73	100	100	73	81	117	114
Keulenumfang	0,68	0,75	98	101	70	78	122	136
Fleischigkeit	0,52	0,34	101	100	71	77	122	112
Verfettung	0,79	0,76	102	101	67	85	138	121



## Tägliche Zunahmen und Futterverwertung



Korrelation: 0,83  
Rangkorr.: 0,77

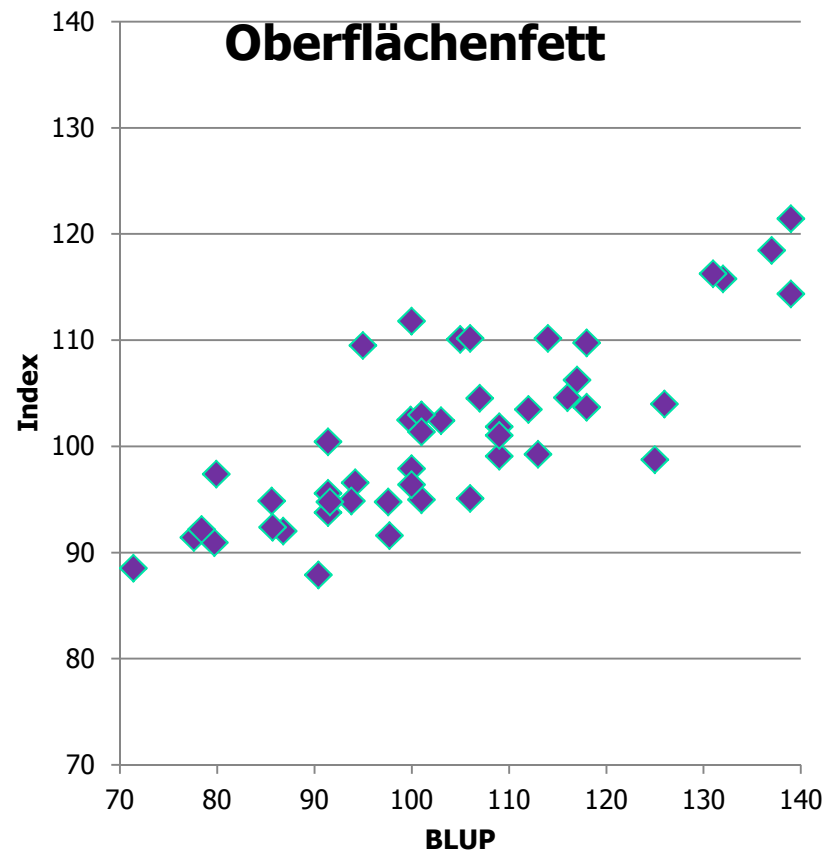


Korrelation: 0,59  
Rangkorr.: 0,64

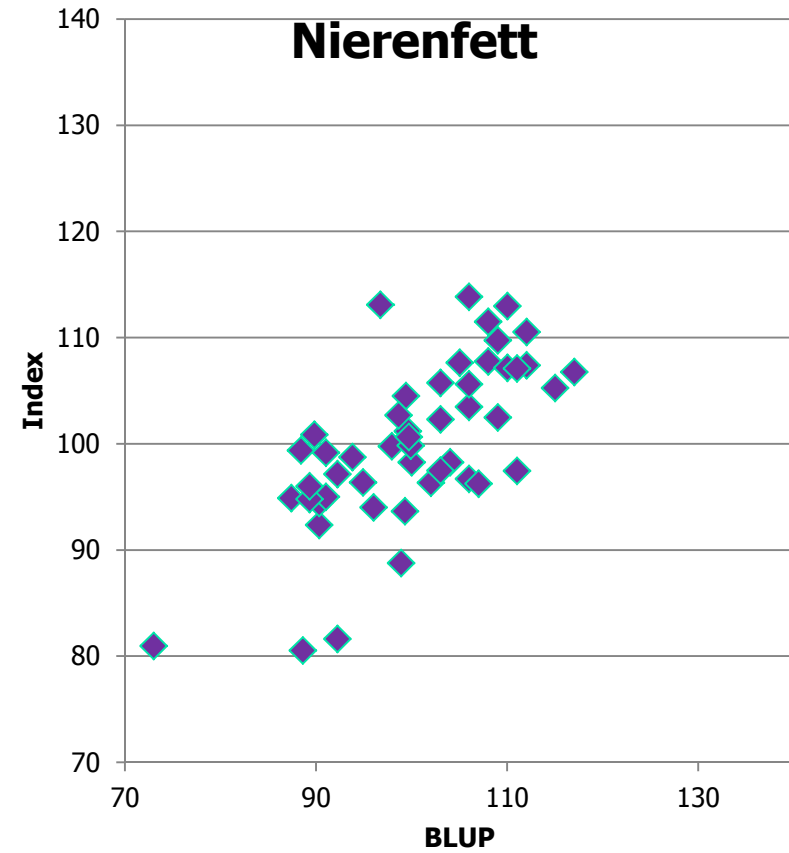




## Oberflächenfett und Nierenfett



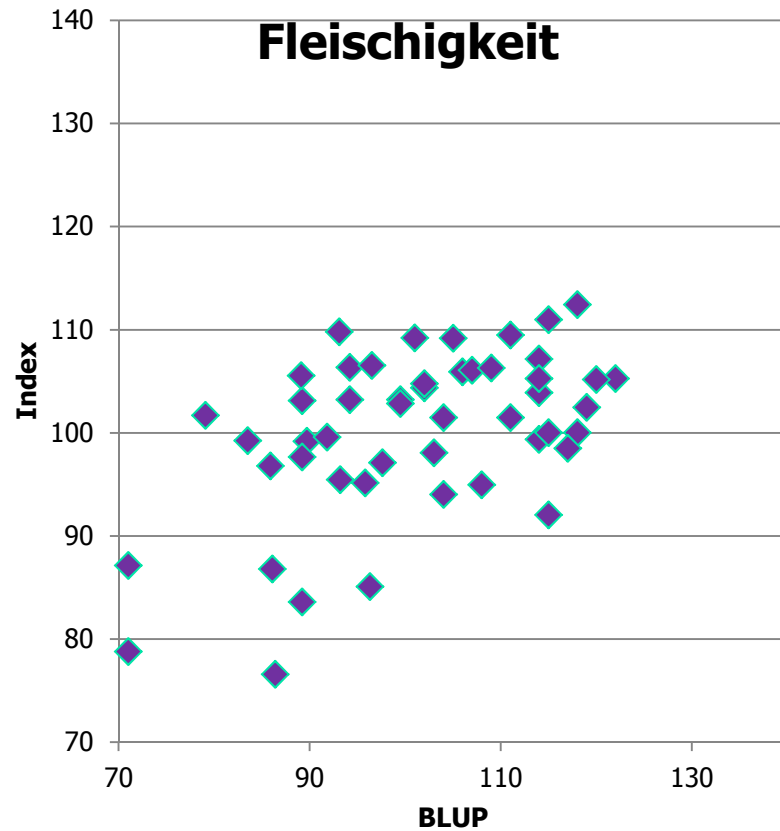
Korrelation: 0,83  
Rangkorr.: 0,79



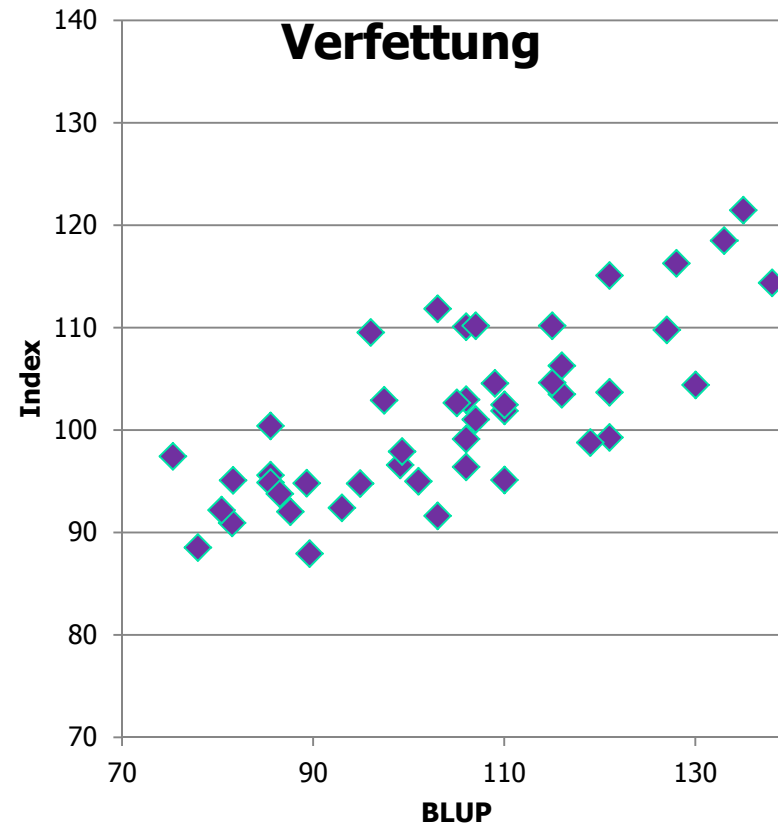
Korrelation: 0,69  
Rangkorr.: 0,73



## Fleischigkeit und Verfettung



Korrelation: 0,52  
Rangkorr.: 0,34



Korrelation: 0,79  
Rangkorr.: 0,76



## Zusammenfassung / Ausblick

- Zuchtwerte für alle „Schätzzrassen“ liegen für Böcke und Schafe vor.
- Änderungen liegen im erwarteten Bereich (Problem: Fleischigkeit)
- Sind nun als Instrument der Zucht (Selektion, Anpaarung) nutzbar.
- Zuchtwerte ändern sich bei neuen Informationen (in der Regel Jahr für Jahr).
- Werden als Zulassungsvoraussetzung für Eliten genutzt.
  - Gegenwärtiger Vorschlag:
    - Bockmütter (MLS, SKF, SUF) Reproduktion  $\geq$  ZW 90
    - Bockväter (MLS) TZW Mast u. Schlachtleistung Station  $\geq$  90 Station
    - Bockväter (SKF, SUF) ZW Mast u. Schlachtleistung  $\geq$  90
  - Zukünftig soll ZW des Elitebockes genutzt werden, aber:
    - Bei Elite-Bockauswahl liegen die ZW meist noch nicht vor →  
Entwicklung einer Interims- (Pedigree-)zuchtwertschätzung

### Aufgaben der Züchter/Verbände:

- Datenmenge im Feld (z.B. Gewichte, Fleischigkeit im Lammalter, Ultraschall) erhöhen
- Zeitnahe Dateneingabe (vor dem 15. Juni)



Landesschafzuchtverband Sachsen-Anhalt e.V.

06118 Halle, Angerstraße 6

Tel: 0345-5214941, Fax: 0345-5214951

# Vielen Dank

